

Magie-Ratgeber für Anfänger

Ausgabe 666., vollständig überarbeitete und an moderne Lebensumstände angepasste Auflage. Erstausgabe 1477.

Zunächst benötigen Sie einen Zauberstab. Gehen Sie dafür in den Wald, aber suchen Sie nicht. Ihr Zauberstab wird Sie finden. Sollte er das wider Erwarten nicht tun, sehen Sie unbedingt davon ab, einen Teil Ihres Besenstiels zu verwenden. Dessen Kürzung beeinträchtigt die Flugeigenschaften beträchtlich.

Nehmen Sie nun Ihren Zauberstab und härten Sie ihn in der Flamme einer geweihten, schwarzen Kerze. Bitte verbrennen Sie darin nicht gleichzeitig andere Utensilien. Entgegen veralteter Annahmen verstärken sie die Wirkung Ihres Stabes nicht.

Wir beginnen mit der einfachsten magischen Übung, der Beschwörung von Dämonen. Am Anfang steht der Schutzzauber, einschließlich des zu ziehenden Schutzkreises.

Dazu nehmen Sie Ihren Zauberstab zwischen Zeige- und Ringfinger der linken Hand. Das Berühren des Stabes mit anderen Fingern ist dabei zu unterlassen.

Drehen Sie sich viermal im und zweimal gegen den Uhrzeigersinn. Der Zauberstab muss dabei ständig im 37-Grad-Winkel zu Sonne, Mond oder Deckenlampe stehen.

Ziehen Sie nun den benötigten Schutzkreis dreifach mit Salz. Ja, Streusalz geht auch. Die Meersalz-Verordnung wurde in Auflage 597 mit knapper Mehrheit gekippt.

Achten Sie darauf, den Schutzkreis niemals in der Nähe lebender Pflanzen einzurichten. Auch nicht bei Neumond zur Wolfsstunde!

Stellen Sie sich nun in Ihren Kreis und beschwören Sie einen Dämon. Passende Beschwörungssprüche finden Sie in jedem beliebigen Buch der Schatten.

Ist der Dämon erschienen, lösen Sie den Zauber mit dem passenden Gegensatz, den Sie unterhalb der Beschwörungsformel finden sollten, brechen Sie den Schutzkreis mit der Hand und treten Sie heraus. Die Anfängerübung ist beendet.

Beginnen wir nun mit der Herstellung des Elixiers, das Ihre Eintrittskarte zu den unterschiedlichsten Zirkeln sein wird.

Hier eine Zutatenliste: Bärlauch, Seitan, Paeonienwurz, Tannenwipfel, der Schirm eines Satansröhrlings, Gelbwurz und ungeschälte Sonnenblumenkerne nach Gefühl, 13 Krötenaugen/26 Tropfen Distelmilch, Mäusegewöll/eine Handvoll Borretsch, Saft zweier Wassermelonen. Sammeln Sie diese Zutaten jeweils zur idealen Erntezeit.

Der Seitan muss aus Winterweizen hergestellt werden, der mit ungebleichtem Rohrzucker karamellisiert und mit Morgentau abgelöscht wurde. Den Tau sammeln Sie ab 16 Minuten nach Sonnenaufgang mit einem Frottiertuch, das Sie über dem Topf mit dem gezuckerten Weizen auswringen. Bitte lecken Sie nicht die Wiese ab und spucken den Morgentau in den Topf.

Fangen Sie bei Neumond um Mitternacht die erforderlichen sieben Kröten. Lassen Sie sie aber bitte sofort wieder frei. Die Verwendung von Krötenaugen wurde mit der 642. Auflage eingestellt, sie werden durch 26 Tropfen Distelmilch ersetzt. Anstelle des Mäusegewölles verwenden Sie eine knappe Handvoll Borretschblüten.

Wir zaubern vegan!

Benutzen Sie für die nächsten Schritte möglichst einen Kupferkessel über offenem Feuer. Ein Aluminium-Kochtopf auf der Induktionsplatte geht natürlich auch.

Der Topf wird mit frischem Quellwasser befüllt, das an einem Freitag den 13. unter einer Leiter durchgeflossen ist. Sollte das Wasser der örtlichen Quelle aus logistischen Gründen nicht unter der Leiter durchfließen wollen, darf es getragen werden. Allerdings ausschließlich in einer Milchkanne.

Das Wasser muss mit 84 Gramm gestoßenem Aquamarin mineralisiert werden. Dies hat zu geschehen, wenn die Mondsichel nach links zeigt und knapp über der siebten Wolke steht.

Wolken werden grundsätzlich von unten nach oben gezählt. Bei weniger als sieben Wolken ist die Mineralisierung zu verschieben. Das eigenmächtige Erzeugen zusätzlicher Wolken ist seit der 611. Auflage untersagt!

Geben Sie die Zutaten in irgendeiner Reihenfolge ins mineralisierte, kochende Wasser und rühren Sie ohne Unterbrechung für neun Minuten.

Sollte Ihre Katze in der Lage sein, einen Kochlöffel zu halten, achten Sie darauf, dass dieser aus Bambus ist. Falls Sie keine Katze haben, adoptieren Sie eine. Idealerweise ist sie schwarz, alt und aus dem Tierheim ihres Vertrauens.

Bei Katzenhaarallergie greifen Sie auf einen traditionellen Raben zurück.

Sammeln Sie nun überreife Waldheidelbeeren und fügen Sie diese der erkalteten Mischung hinzu. Anschließend gießen Sie exakt 13,66 Liter in ein opakes Glasgefäß. Verschließen Sie es mit einem violetten Leinentuch und ausreichend Faden. Stellen Sie alles zur Sommersonnenwende an einen Südhang. Sobald es blubbert, bringen Sie es zur magischen Destille.

Bau der Destille: Führen Sie ein Kupferrohr anstelle des Ventils in einen handelsüblichen Druckkochtopf ein und umwickeln Sie es mit schwarzer Jute, die während des gesamten Vorgangs stetig mit Eiswasser beträufelt werden muss. Das Rohr muss exakt sieben Windungen aufweisen. Jede andere Anzahl beeinträchtigt den Geschmack. Andere Jutefarben sind laut der Stoffe-Verordnung von 1854 nicht zulässig.

Wir raten dringend davon ab, mit offenem Feuer zu arbeiten.

Verwenden Sie stattdessen eine Induktionsplatte.

Das entstandene Destillat fangen Sie tropfenweise am offenen Ende des Kupferrohrs in einem Steinkrug auf. Sollte es bereits nach dem ersten Brennvorgang leicht entzündlich sein, kann es in eine Eichenholzschale umgefüllt werden. Falls nicht, wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig.

Die befüllte Schale wird mit dickem Filz abgedeckt und für 17 Wochen kühl gelagert. Am ersten Tag der 18. Woche gießen Sie die Flüssigkeit in eine dunkle Glasflasche mit kurzem Hals, verkorken und versiegeln Sie sie sorgfältig. Sollten Sie dafür einen Trichter benötigen, empfehlen wir einen aus Metall. Kunststoff ist ausdrücklich unerwünscht, aber gestattet.

Lagern Sie die Flasche dunkel bis zum nächsten Zirkeltreffen, idealerweise dem am Blocksberg.

Am Tag der Zusammenkunft wickeln Sie die Flasche dick in weiches Material und legen Sie sie in eine selbstgehäkelte Umhängetasche.

Reisen Sie unbedingt mit Ihrem Flugbesen an!

Am Eingang übergeben Sie Ihr Elixier den beiden diensthabenden Türsteherinnen, sie werden die Flüssigkeit probieren.

Geschmack entscheidet über den Einlass. Diesen zu gewähren obliegt ausschließlich den Sicherheitsbeamtinnen, die selbstverständlich im 23-Minuten-Rhythmus abgelöst werden.

Sollten Sie keinen Zutritt bekommen, steht es Ihnen frei, es beim nächsten Treffen abermals zu versuchen.

Falls doch, wünschen wir Ihnen viel Glück bei der Suche des zu Ihnen passenden Zirkels und viel Spaß beim Initiationsritual.

P.S.: Die Autorin übernimmt keine Haftung für Dämonenbefall, Salzsäuren, versengte Atemwege oder strukturell geschwächte Flugbesen.